

2. Die in der Programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatesrates, Genossen Walter Ulbricht, dargelegten Prinzipien für die Arbeit mit den Menschen müssen zum festen Bestandteil der Massenarbeit der Freien Deutschen Jugend werden.

Die Freie Deutsche Jugend muß ihre Arbeit so einstellen, daß sie alle Interessen der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik vertritt, indem sie jedem einzelnen Jugendlichen kameradschaftliche Hilfe leistet, sich in den kompliziertesten politischen und gesellschaftlichen Fragen zurechtzufinden. Auf diesem Wege gilt es, alle Jugendlichen - ob sie Mitglied der Freien Deutschen Jugend sind oder nicht - in den Kampf um den Sieg des Sozialismus einzubeziehen und ihnen dabei größere Verantwortung zu übertragen.

3. Die Zirkel Junger Sozialisten sollen in ihrer Wirksamkeit auf den Zirkelteilnehmer erhöht werden. Sie brauchen vor allem die Hilfe durch Genossen, die den Jugendlichen begeistern. Hier ist eine große Aufgabe für ältere Genossen und Veteranen, die jungen Genossen als Paten helfen und an den Zirkeln teilnehmen. Daraus sollte eine Bewegung in Partei, Gewerkschaft usw. entstehen. Es gilt, Vorbilder zu schaffen, die Jugend an den Erfahrungen im Klassenkampf zu erziehen. Der Zirkelleiter sollte aber unbedingt ein Jugendlicher sein. Mehr Diskussion, mehr Auseinandersetzung gehört in die Zirkel Junger Sozialisten.

4. Neben den Foren, die stärker als bisher mithelfen müssen, ganz bestimmte politische Fragen unter der Jugend zu klären, sollten solche Aussprachen auch im kleinen Rahmen der Gruppe als „Gruppenforum des Monats“ stattfinden. Es sollten dazu Gäste eingeladen und das Fernsehen stärker für die Diskussion genutzt werden. Diese Gruppendiskussionen sollen ein Magnet werden, zu denen jeder kommt.

5. Die FDJ-Organisationen in den sozialistischen Betrieben der Industrie und Landwirtschaft, der Verwaltungen usw. sollten die Aufgaben nicht mit genau den gleichen Methoden wie die anderen Massenorganisationen anpacken.

Sie sollen sich entschiedener dafür einsetzen, daß die Jugend wirklich zu ständiger, verantwortlicher Mitarbeit herangezogen wird. Die Freie Deutsche Jugend muß, gemeinsam mit der Gewerkschaft und geleitet durch die Partei, einen entschiedenen Kampf dagegen führen, daß die Initiative Jugendlicher gehemmt wird.

6. Die FDJ-Organisationen an den Schulen, Universitäten, Hoch- und Fachschulen sollen vor allem den Kampf darum führen, daß ihre Mitglieder als bewußt handelnde Jugendliche auftreten. Wer der Freien Deutschen Jugend